

|                   |                                 |
|-------------------|---------------------------------|
| Es informiert Sie | Marcus Issel                    |
| Telefon (0202)    | 563 - 2435                      |
| Fax (0202)        | 563 - 8111                      |
| E-Mail            | Marcus.issel@stadt.wuppertal.de |
| Datum             | 29.11.2017                      |

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (SI/0820/17) am 23.11.2017**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Burkhard Buse , Herr Daniel Eichler , Herr Jens Oliver Kromberg ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Yannick Bartsch , Frau Gabriela Ebert , Herr Guido Gehrenbeck , Herr Ulrich Ippendorf , Herr Andreas Zenz ,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Cornelia Krieger , Herr Christian Limbach , Frau Sylvia Meyer ,

#### **von der FDP**

Herr Dr. Michael Daemgen ,

#### **von DIE LINKE**

Frau Petra Mahmoudi ,

#### **von der WfW**

Herr Werner Gilfert ,

#### **berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Volker Dittgen ,

Bezirksdienststelle der Polizei ,

Herr Winkelius,

Nicht anwesend sind:

Frau Rösener, Herr Wagener, Herr Lüppken (alle entschuldigt)

Schriftführer:

Herr Marcus Issel

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:57 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Berichte und Mitteilungen

#### 2. Kohlstraße

**Herr Ippendorf** erklärt, dass er eine Tempo 30 –Strecke wie in der Vergangenheit bevorzuge. Wenn die Verwaltung aber rechtliche Argumente gegen eine solche Regelung anführe, möge die Verwaltung diese bitte schriftlich darlegen aus welchen rechtlichen Zwängen die Tempo 30-Strecke nicht eingerichtet werden könne. Man möge bitte den Abwägungsprozess darstellen.

**Herr Buse** erklärt, es handele sich laut Verwaltung um eine Hauptverkehrsstraße.

**Frau Ebert** ergänzt, dass die Einrichtung nicht vorgenommen werden könne, da der Eingang der KiTa nicht unmittelbar an der Straße liege, sondern ein gutes Stück zurückversetzt.

Herr Zenz bittet ebenfalls darum, die rechtliche Abwägung und die verkehrsrechtliche Anordnung der BV zu übersenden. Dies diene auch dazu, dass man künftig ähnlich gelagerte Fälle auch seitens der BV anhand der rechtlichen Bewertung beurteilen könne.

#### 5. Herrmann-Ehlers-Straße

**Herr Gehrenbeck** bittet die Verwaltung die Planung zu erläutern.

#### 6. Am Brucher Häuschen

**Herr Eichler** möchte die Stellungnahme der Verwaltung abwarten, bevor sich die BV dazu äußere, plane die Verwaltung eine konsequente Parkraumüberwachung? Wie hat sich die Situation verändert?

#### 7. Holländische Heide

**Herr Limbach** bittet um die Beantwortung seiner Frage, insb. mit Blick auf den zeitlichen Aspekt.

#### 8. Bedarfsplan für Betreuungsangebote für Kinder bis zur Einschulung

**Herr Gehrenbeck** bezieht sich auf den genannten Versorgungsbedarf. Bei einer Unterdeckung von 200 Plätzen gehe er eigentlich von 2,5 – 3 neuen Einrichtungen aus, da dich grundsätzlich eine Einrichtung maximal 6 Gruppen umfassen solle.

Er bitte hier um eine Klärung durch die Fachverwaltung.

---

### 2 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

**Frau Krieger** bezieht sich auf die Antwort der Verwaltung zur Anfrage vom 24.03.17, wonach eine Verbeiterung des Gehweges nicht in Betracht käme bzw. nicht möglich sei. Sie bitte die Verwaltung aber zu prüfen, ob als Erleichterung der Fahrbahnquerung im Bereich des Cap-Marktes eine beidseitige Gehwegabsenkung hergerichtet werden könne. Hierdurch könne man die Möglichkeit für die zahlreichen älteren Anwohner schaffen z. B. den schmalen Gehwegbereich zu umgehen und auf Höhe des Marktes die Fahrbahn barrierefrei zu überqueren.

**Herr Gehrenbeck** bittet im Bereich der Straße Röttgen die Mittelmarkierung der Fahrbahn wieder herzurichten. Vor der Baumaßnahme seien dort reflektierende Nägel in die/als Mittelmarkierung in die Fahrbahn eingebaut gewesen. Weiterhin weist er darauf hin, dass vom dortigen Grundstück der GWG Regenwasser auf die Fahrbahn fließe, welches bei Frost eine Verkehrsgefährdung darstelle.

Am Norkshäuschen sei zu beobachten, dass dort regelmäßig über mehrere Monate Anhänger geparkt werden. Er bitte die Verwaltung dies zu überwachen. Darüber hinaus bitte er die Verwaltung, die Querungshilfen am Westfalenweg, zwischen Vogelsangstraße und Giradetweg wieder mit Reflektoren auf den Bordsteinen auszustatten.

**Herr Dr. Daemgen** verweist auf die Mitteilung der Verwaltung vom 15.05.17 bezüglich der Abstellung der Mängel auf der Nevigeser Straße und bittet um einen Bericht zum aktuellen Stand.

1. Wie viele Kanaldeckel wurden nachgebessert?
2. Ist die Querungshilfe an der Bushaltestelle fertig?
3. Hat die Verwaltung die Bodenwellen reklamiert?

**Frau Mahmoudi** weist darauf hin, dass die Wegweiser im Bereich Nevigeser Straße zwischen Am Elisabethheim und Oberdüsseler Weg noch immer verschmutzt und nicht mehr zu erkennen sind. Die BV habe bereits mehrfach in den letzten Sitzungen darauf hingewiesen, bisher sei aber nichts geschehen. Auch wenn ggf. Straßen NRW hier zuständig sei, sei nicht verständlich, weshalb hier bisher nichts geschehen sei. Weiterhin bittet Sie am Weg von der Straße Kuckelsberg zum Spielplatz für eine Beleuchtung zu sorgen.

**Herr Ippendorf** weist auf einen erneuten Schaden am Geländer (Absturzsicherung) Nettelbeckweg hin. Da es hier regelmäßig zu altersbedingten Schäden komme, sollte eine grundsätzliche Erneuerung in Betracht gezogen werden.

**Herr Gehrenbeck** bittet die Verwaltung die noch offenen Anfragen von 2016/2017 zu beantworten.

---

**3 Jugendrat**

Es ist kein Vertreter des Jugendrates anwesend, der Bericht entfällt.

---

**4 Altengerechte Quartiersentwicklung Eckbusch – Siebeneick - Bericht der Quartiersentwicklerin**

**Frau Knoll** (Quartiersentwicklerin Uellendahl-Katernberg) stellt Ihren Bericht vor und geht insbesondere auf die Quartiere Am Eckbusch und Siebeneick ein.

---

**5 Bericht Kempershäuschen - Fa. Ten Brinke**

Herr Busskamp (Fa. Ten Brinke) und Herr Brandt (Fa. Alloheim) stellen die Planungen und das gesamte Konzept zum Bauvorhaben mit einem Pflege- und Altenwohnheim und 80 Mietwohnungen in insgesamt 5 Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage vor.

**Herr Eichler** erkundigt sich u. a. nach der Zahl der Stellplätze, die mit 80 benannt wurde und fragt, ob dies ausreichend sei.

**Herr Brandt** (Fa. Alloheim) erläutert, einen Bedarf von einem Parkplatz pro Wohneinheit berücksichtige habe, was in Wuppertal üblich sei. Man habe darüber

hinaus mögliche Faktoren von bis zu 30 % nicht in Abzug gebracht, und so mehr als den erforderlichen Parkraum eingeplant.

---

**6 Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung 2018  
BV Uellendahl-Katernberg  
Vorlage: VO/0827/17**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 23.11.2017:

Die Bezirksvertretung empfiehlt die Drucksache ungeändert zu beschließen.

Einstimmigkeit

---

**7 Freigabe der als Einbahnstraße beschilderten Straßen Am Ringelbusch /  
Teilabschnitt Am Eckbusch für den gegenläufigen Radverkehr - Anträge  
nach § 24 GO NRW von Herrn Ulrich Schmidt  
Vorlage: VO/0884/17**

Frau Ebert erteilt Herrn Schmidt das Wort. Dieser führt aus, weshalb er die BV bitte ihre Entscheidung zu überdenken, gegen die Freigabe der Einbahnstraßen zu stimmen.

Herr Zenz führt die Entscheidungsgründe der BV erneut aus. Auf die Niederschrift der Sitzung vom 07.09.17 wird verwiesen. Er schlägt vor, den Antrag abzulehnen.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 23.11.2017:

Die Bezirksvertretung beschließt dem Antrag von Herrn Schmidt nicht zuzustimmen.

Stimmenmehrheit (Bei einer Gegenstimme Bündnis 90/Die Grünen)

---

**8 Freigabe der als Einbahnstraße beschilderten Straßen Am Ringelbusch /  
Teilabschnitt Am Eckbusch für den gegenläufigen Radverkehr - Antrag  
nach § 24 GO NRW von Herrn Bernd Reutershahn  
Vorlage: VO/0907/17**

Frau Ebert erteilt Herrn Reutershahn das Wort. Dieser führt aus, weshalb er die BV bitte ihre Entscheidung beizubehalten, gegen die Freigabe der Einbahnstraßen zu stimmen.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 23.11.2017:

Die Bezirksvertretung beschließt dem Antrag von Herrn Reutershahn zuzustimmen.

Stimmenmehrheit (Bei einer Gegenstimme Bündnis 90/Die Grünen)

---

**9 Radverkehrsführung Westfalenweg  
Vorlage: VO/0076/17/Neuf.**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 23.11.2017:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss die bisherige Regelung beizubehalten und die Drucksache nicht zu beschließen, es sei denn, es liegen zwingende rechtliche Gründe vor, die geltende Regelung aufzuheben und die Drucksache zu beschließen.

Einstimmigkeit

- 
- 10**      **Parksituation im Bereich Horather Str. 190**  
**Vorlage: VO/0851/17**
- Herr Eichler favorisiert weiterhin eine Parkscheibenregelung. Außerdem erwarte er von der Verwaltung eine Stellungnahme aus der die rechtlichen Gesichtspunkte hervorgehen, weshalb man die Regelung nicht anordnen wolle. Man werde in den nächsten sechs Monaten erneut einen entsprechenden Antrag stellen.  
Alle Fraktionen und Einzelmitglieder schließen sich an.
- Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 23.11.2017:  
Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss die Drucksache zu beschließen.
- Einstimmigkeit
- 
- 11**      **Beschleunigtes Verfahren B-Plan 167/167A**  
**Vorlage: VO/0922/17**
- Herr Zenz** erläutert den Antrag. Es gehe nicht darum weitere Bebauung zu verhindern. Aber man wolle die Verwaltung gezielt bitten Instrumente wie z. B. eine Veränderungssperre zu nutzen.
- Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 23.11.2017:  
Die Bezirksvertretung beschließt den Antrag ungeändert.
- Einstimmigkeit
- 
- 12**      **Haushaltsplan 2018/2019**  
**Vorlage: VO/0808/17**
- Frau Krieger** würde dem Antrag gerne zustimmen, da dieser aber erst in der Sitzung vom Antragsteller vorgelegt wurde, fehlten Informationen.
- Herr Zenz** schlägt vor den Antrag als Empfehlung für die Fraktionen in die Beratungen und Entscheidung zur Drucksache einzubeziehen und die Zahlen zu beachten.
- Dem schließt sich die Bezirksvertretung an. Es handele sich ja auch nicht um einen rein bezirklichen Antrag, sodass ohnehin keine Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung gegeben sei.
- Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 23.11.2017:  
Die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg empfiehlt gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden und regt an, im Zuge der Beratung der Drucksache auch den in der Sitzung von **Frau Mahmoudi** vorgelegten Antrag (siehe Anlage) zu berücksichtigen.
- Einstimmigkeit
- 
- 13**      **Quotierte Mittel**
- 
- 13.1**     **Hauptschule Uellendahl**
- Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 23.11.2017:

Die Bezirksvertretung beschließt die Vergabe der verbliebenen quotierten Mittel an die Hauptschule Uellendahl i. H. v. 885,47 €.

Einstimmigkeit

---

**14 Freie Mittel**

---

**14.1 Hauptschule Uellendahl**

**Frau Ebert** erläutert, dass der Antrag allein aus den quotierten Mitteln nicht vollumfänglich befriedigt werden konnte, da diese Mittel nur noch mit einem Betrag i. H. v. 885,47 € zur Verfügung standen. Daher schlägt sie vor, die Differenz i. H. v. 214,53 € zur beantragten Summe von 1.100,- € aus den freien Mitteln zu gewähren.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 23.11.2017:

Die Bezirksvertretung beschließt einen Zuschuss i. H. v. 214,53 € an die Hauptschule Uellendahl.

---

**14.2 Freibad Mirke - Förderverein**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 23.11.2017:

Die Bezirksvertretung gewährt dem Förderverein einen Zuschuss aus den freien Mitteln i. H. v. 1.639,82 €.

Einstimmigkeit

---

**14.3 Kinder- und Jugendwohngruppe Eckbusch**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 23.11.2017:

Die Bezirksvertretung gewährt dem Förderverein einen Zuschuss aus den freien Mitteln i. H. v. 1.996,- €.

Einstimmigkeit

---

**14.4 AIDS-Hilfe Wuppertal e. V.**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 23.11.2017:

Die Bezirksvertretung beschließt einen Zuschuss aus den freien Mitteln gem. Antrag i. H. v. 300,- €.

Einstimmigkeit

---

**14.5 TSV Union Wuppertal**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 23.11.2017:

Die Bezirksvertretung beschließt einen Zuschuss zu den Gesamtkosten i. H. v. 2.073,15 €.

Einstimmigkeit

---

**15 Schiedsamtswesen - Neuorganisation**

**Vorlage: VO/0811/17**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 23.11.2017:

Die Bezirksvertretung empfiehlt die Drucksache ungeändert zu beschließen.

Einstimmigkeit

Gabriela Ebert  
Vorsitzende

Marcus Issel  
Schriftführer